

SPD Wir für
WORMS



**Programm der SPD Worms zur
Kommunalwahl am 9. Juni 2024**

Inhalt

Wir für Worms – Im Stadtrat 2024-2029	3
Bildung - Das ist uns besonders wichtig	4
Wohnen - Das ist uns besonders wichtig.....	5
Mobilität und Verkehr - Das ist uns besonders wichtig	7
Umwelt- und Klimaschutz - Das ist uns besonders wichtig.....	8
Wirtschaft und Verwaltung - Das ist uns besonders wichtig	10
Innenstadt und Stadtteile - Das ist uns besonders wichtig.....	11
Kultur, Ehrenamt, Sport und Freizeit - Das ist uns besonders wichtig	13
Außerdem ist uns besonders wichtig:.....	15
Wir für Worms – Für gesellschaftliche Vielfalt und gegen Rechtsextremismus.....	16

Wir für Worms – Im Stadtrat 2024-2029

Liebe Wormserinnen, liebe Wormser,

in einer Zeit des Wandels und zahlreicher Herausforderungen verstehen wir als Wormser SPD unsere Aufgabe darin, die Menschen unserer Stadt durch bürgernahe und ganzheitliche Politik mitzunehmen, auf dem Weg hin zu einer gerechten, nachhaltigen und lebenswerten Stadt für alle. Ebenso ist es zentrale Aufgabe, die Demokratieförderung zu stärken als Grundlage für Frieden, Freiheit und Zusammenhalt. Gerade wir als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten werden diese Demokratie verteidigen und ihre Bedeutung herausstellen. Mit sozialer Politik für die Bürgerinnen und Bürger in Worms.

Unser Ziel: Worms soll die familienfreundlichste Stadt in Rheinland-Pfalz werden. Dabei umfasst die Familie für uns ausdrücklich alle, von den Kindern bis zu den Senioren. Wir verpflichten uns, dafür Lösungen zu erarbeiten, die auf Solidarität, Gleichheit, Inklusion und Nachhaltigkeit beruhen. Wir werden dieses Ziel umfassend über alle Bereiche verfolgen. Denn wir sind davon überzeugt, dass dies der beste Weg ist, um unsere Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger zu einem noch besseren Ort zu machen.

Für die Wahlzeit 2024-2029 haben wir zahlreiche Schwerpunkte für unsere politische Arbeit identifiziert. Dabei sind wir uns bewusst, dass wir auch für die äußerst angespannte finanzielle Situation unserer Stadt Lösungen finden müssen. In unseren Ideen für die kommende Wahlzeit haben wir dies mit bedacht. Damit erreichen wir, dass Worms handlungsfähig bleibt und vorbereitet ist für die Zukunft. Lebenswert für alle - für die ganze Familie.

Deshalb bitten wir um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 9. Juni.

Timo Horst
Vorsitzender
SPD Worms

Maria Unterschütz
Vorsitzende
SPD Worms

Dirk Beyer
Vorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion

Bildung - Das ist uns besonders wichtig

- Beste Bildung für Worms
- Die Gebäude aller Wormser Schulen zukunftsorientiert sanieren
- Angebot an Schularten weiter stärken
- Ganztagsbetreuung für alle Schülerinnen und Schüler ermöglichen
- Schulsozialarbeit muss in allen Schulen Standard werden
- Stadtteilbüros für gute Jugendarbeit
- Kindertagesstättenplätze für alle

Beste Bildung für Worms

Unser großes Ziel ist es, Worms zu einer der familienfreundlichsten Städte zu machen. Dies erfordert gezielte Investitionen im Bereich der Schulen und Kindertagesstätten. Dafür brauchen wir die besten Schulen für unsere Kinder und Jugendlichen. Hier haben wir einigen Nachholbedarf in Worms: Wir müssen weiter in unsere Schulen investieren. Dazu gehört auch, die Inklusion an allen Schulen weiter voranzutreiben. Dies gilt für uns ganz klar auch in den herausfordernden Zeiten, in denen wir uns befinden! Dies ist für uns eine große Aufgabe, an der wir in den kommenden Jahren hart arbeiten werden.

Die Gebäude aller Wormser Schulen zukunftsorientiert sanieren

Die Rahmenbedingung für optimale Bildung sind gut ausgestattete Schulen. Ob Neubau oder Sanierung, die bauliche und infrastrukturelle Ausstattung der Schulen muss besser werden, in allen Bereichen - von den naturwissenschaftlichen Räumen bis zu den Sportanlagen. Dazu gehören auch ansprechende Pausenräume, Schulhöfe und Toilettenanlagen, damit sich Schülerinnen und Schüler in ihrer Schule wohlfühlen.

Angebot an Schularten weiter stärken

Unsere Gesellschaft ist in den zurückliegenden Jahren immer vielfältiger geworden. Wir wollen allen Lebensumständen von Schülerinnen und Schülern gerecht werden. Dazu müssen sie die Möglichkeit haben, genau jene Schule zu besuchen, die ihr volles Potenzial hervorhebt und ihnen dabei hilft, sich zu entwickeln. Fehlende Schulplätze dürfen Schülerinnen und Schüler nicht daran hindern, die passende Schule und Schulart auswählen zu können. Wir wollen daher das Angebot an verschiedenen Schularten in Worms weiter stärken und für eine vielfältige Schullandschaft arbeiten.

Ganztagsbetreuung für alle Schülerinnen und Schüler ermöglichen

Die Ganztagschule und die betreuenden Grundschulen sind aus sehr vielen Gründen wichtig für unsere Gesellschaft. Hier geht es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und um mehr Unterstützung beim Lernen. Diese Angebote wollen wir perspektivisch ausbauen. Wir wollen, dass jede Schule die räumliche Möglichkeit erhält, ein Ganztagsbetreuungsangebot vorzuhalten. Auch eine ausreichende Ferienbetreuung muss verlässlich sichergestellt sein.

Schulsozialarbeit muss in allen Schulen Standard werden

Schülerinnen und Schüler brauchen neben der konkreten Hilfe beim Lernen immer mehr Unterstützung bei der Bewältigung von Belastungen, die sich aufgrund von Lebens- und Familiensituationen ergeben. Dies kann durch die Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen alleine nicht aufgefangen werden. Wir wollen daher an allen Wormser Schulen Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter einführen.

Stadtteilbüros für gute Jugendarbeit

Gute Jugendarbeit unterstützt die Entwicklung vielfältiger Fähigkeiten, stärkt im gemeinsamen Miteinander soziale Kompetenzen und wirkt durch das Prinzip der Mitbestimmung demokratiestärkend. Stadtteilbüros fördern Kinder und Jugendliche direkt vor Ort. Dieses gelungene Modell möchten wir weiterentwickeln. Jeder Euro, den wir in diese Arbeit investieren, kommt direkt bei den Kindern und Jugendlichen an und verhilft diesen zu einer guten Zukunft. Schülerinnen und Schüler möchten wir mit weiteren Lernhilfen und Lernangeboten unterstützen. Damit fördern wir die Lernfähigkeit und die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Kindertagesstättenplätze für alle

Wir setzen uns für den Ausbau von Kitas im gesamten Stadtgebiet ein. Kinder sollen die Möglichkeit haben, ortsnah einen Kita-Platz zu erhalten. Zudem müssen die Betreuungszeiten flexibel auf die Arbeitszeitmodelle der Eltern angepasst werden. Dies stärkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Grundlegend für genügend Kindertagesstättenplätze sind außerdem ausreichend Erzieherinnen und Erzieher. Wir unterstützen jede Initiative zur Anwerbung und Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern sowie die Qualifizierung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern.

Wohnen - Das ist uns besonders wichtig

- Wohnraum für alle Einkommen
- Innenentwicklung vor Außenentwicklung
- Neubaugebiete schaffen
- Mehr sozial geförderter Wohnraum
- Stärkung der Wohnungsbau
- Regeln auf dem Wohnungsmarkt

Wohnraum für alle Einkommen

Wohnen muss in Worms bezahlbar bleiben. Wir wollen, dass Menschen mit unterschiedlichen Einkommen und verschiedenen Bedürfnissen in Worms Wohnungen finden: Von der Singlewohnung, Familienwohnung, behindertengerechtem Wohnen bis zum Mehrgenerationenwohnen wollen wir in Worms Angebote schaffen, um den individuellen Lebenssituationen der Menschen gerecht zu werden. Dies soll durch privaten und kommunalen Wohnungsbau mit staatlicher Förderung aufgebaut werden.

Innenentwicklung vor Außenentwicklung

Wir wollen im Stadtzentrum und den Vororten eine angemessene Nachverdichtung bewirken, um mehr Wohnraum zugänglich zu machen. Zum Beispiel durch gezielte Umwandlung von Büroflächen oder Ladengeschäften zu Wohnraum sowie die Erschließung von Kriegslücken.

Neubaugebiete schaffen

Trotz der Nachverdichtung in der bebauten Ortslage, wollen wir klimagerechte Neubaugebiete realisieren, die den höchsten energetischen Standards gerecht werden. Dazu gehören für uns immer auch Spielplätze, Grünflächen und Orte der Begegnung für alle Altersklassen. Dabei ist uns die Anbindung an die Infrastruktur, wie Radrouten und Busverkehr wichtig.

Mehr sozial geförderter Wohnraum

Wir stehen zu mindestens 25% sozial gefördertem Wohnraum in Neubaugebieten. Neben Mehrfamilienhäusern sollen aber auch Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften entstehen, um eine ausgewogene Wohnstruktur innerhalb des Quartiers zu gewährleisten.

Stärkung der Wohnungsbau

Wir wollen die Wohnungsbau GmbH erhalten und weiter stärken, damit auch in Zukunft sozial geförderte Wohnungen gebaut werden und die Mietpreise angemessen bleiben. Gleichzeitig wollen wir zirkuläres, modulares und serielles Bauen zum Standard machen, um schneller und nachhaltiger Wohnraum zu schaffen. Andere Städte haben ihre Wohnungsbaugesellschaften verkauft, doch dank der Standhaftigkeit der SPD ist die Wohnungsbau GmbH in Worms noch in städtischer Hand. Deshalb können wir den Wohnungsmarkt weiterhin aktiv mitgestalten. Eine Privatisierung der Wohnungsbau lehnen wir ab.

Regeln auf dem Wohnungsmarkt

Worms hat einen angespannten Wohnungsmarkt. Deshalb möchten wir Eigentümerinnen und Eigentümer stärker in die Verantwortung nehmen und Instrumente schaffen, mit denen wir die Zweckentfremdung von Wohnraum - bspw. durch Ferien- oder Monteurswohnungen - und Leerstände reduzieren. Zudem wollen wir die Grundsteuer C für unbebaute Grundstücke prüfen.

Mobilität und Verkehr - Das ist uns besonders wichtig

- Lebensqualität erhöhen
- Motorisierten Verkehr lenken
- Klimafreundliche Mobilitätsangebote etablieren
- Busverkehr optimieren
- Fahrradfahren in Worms einfacher und sicherer machen
- Fußgängerwege optimieren

Lebensqualität erhöhen

Unser Ziel ist die Realisierung nachhaltiger Mobilitätsangebote, die den individuellen Anforderungen der Menschen in unserer Stadt gerecht werden. Dabei streben wir eine Verkehrswende an, die umweltfreundliche und ressourcenschonende Verkehrsmittel bevorzugt und damit durch weniger CO₂ und Lärm die Lebensqualität in unserer Stadt erhöht.

Motorisierten Verkehr lenken

Vor allem der Durchgangs- und Parksuchverkehr in der Innenstadt und den Ortslagen muss dringend reduziert werden. Um diese stark frequentierten Gebiete zu entlasten, beschränken wir die Geschwindigkeit, insbesondere vor Kindergärten und Schulen, und verlagern den Verkehr in den Außenbereich der Stadt. Dies schafft nicht nur Raum für Fußgängerinnen und Radfahrer, sondern verbessert auch die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt und in den Stadtteilen. Spätestens mit Abschluss der Südumgehung wollen wir die Verkehrsführung entsprechend ändern und den Durchgangsverkehr konsequent auf den äußeren Ring um Worms verlagern. Schon vorher wollen wir eine Verkehrsberuhigung von Andreasstraße und in der Altstadt forcieren.

Klimafreundliche Mobilitätsangebote etablieren

Klimaneutrale Mobilität steigert die Lebensqualität in unserer Stadt – und darf dabei kein Luxus für Familien sein. Deshalb setzen wir auf sichere Radwegeverbindungen und Fußwege sowie einen kostengünstigen und klimaneutralen ÖPNV, der perspektivisch sowohl batterie- als auch wasserstoffbetriebene Fahrzeuge umfasst. Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) muss weiter ausgebaut werden. Ein wesentliches Ziel ist für uns hierbei auch die Schaffung einer ausreichenden Ladeinfrastruktur für E-Autos auf privatwirtschaftlicher Basis. Auch die Kooperationen mit Car-Sharing-Anbieterinnen und -anbietern wollen wir intensivieren und somit das erfolgreiche bestehende Angebot festigen und erweitern. Weitere „park and ride“-Möglichkeiten sollen das Parkangebot ergänzen.

Busverkehr optimieren

Mit der Neuausschreibung der Buskonzession haben wir eine deutliche Erweiterung und Modernisierung des ÖPNV-Angebots erreicht. Um eine attraktive, effiziente und umweltfreundliche Alternative zum Autoverkehr zu etablieren, schaffen wir weitere Umstiegsmöglichkeiten. Wir brauchen einen Busverkehr, der es uns ermöglicht, in modernen, gut ausgestatteten Fahrzeugen innerhalb von 30 Minuten an alle Punkte in

Worms zu gelangen. Dieser muss barrierefrei nutzbar sein und genügend Platz zur Mitnahme von Kinderwagen, Rollator und Fahrrad bieten. Vor allem muss eine ausreichende Kapazität für den Schülerinnen- und Schülerverkehr ermöglicht werden.

Fahrradfahren in Worms einfacher und sicherer machen

Im Mobilitätskonzept der Stadt haben wir uns dazu verpflichtet, den Radverkehr als gesunde, umweltfreundliche und effiziente Alternative zum Auto kontinuierlich zu fördern. Dazu werden wir die Radzulaufwegen von den Stadtteilen in die Innenstadt nach und nach ausbauen sowie die Sicherheit für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer erhöhen. Ziel muss es sein, dass insbesondere Kinder sicher das Fahrrad für den Schulweg nutzen können. Worms kann eine Fahrradstadt sein. Dazu gehört auch, dass wir für sichere Stellflächen sorgen wollen.

Fußgängerwege optimieren

Wir möchten mit einem Fußwegekonzept dafür sorgen, dass Fußgängerinnen und Fußgänger mehr Bewegungsraum durch komfortable und sichere Wege erhalten. Dazu gehören eine Priorisierung, barrierefreie Übergänge, Rast- und Sitzmöglichkeiten sowie naturnahe Begegnungsräume und Klimainseln.

Umwelt- und Klimaschutz - Das ist uns besonders wichtig

- Klimaverantwortung als Zukunftsauftrag
- Klimaneutralität für die Stadt Worms bis 2040
- Wärmewende bürgernah und sozial gestalten
- Begrünung und Renaturierung fördern
- Investition in erneuerbare Energieanlagen

Klimaverantwortung als Zukunftsauftrag

Als kommunale Entscheidungsträgerinnen und -träger fühlen wir uns dem Umwelt- und Klimaschutz verpflichtet und tragen Verantwortung für die Lebensbedingungen von heute wie für künftige Generationen. Aus diesem Grund ist das Thema Umwelt- und Klimaschutz von besonderer Bedeutung. Die Folgen des Klimawandels sind zunehmend spürbar. Extremwetterereignisse wie Starkregen, Hitze und Trockenheit werden in Zukunft weiter zunehmen, mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Natur, die Artenvielfalt und nicht zuletzt auf unser gesellschaftliches Zusammenleben. Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung sowie zum Arten- und Umweltschutz haben für uns daher Priorität.

Klimaneutralität für die Stadt Worms bis 2040

Wir sind überzeugt, dass Worms das Potenzial hat, bis 2040 klimaneutral zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir bereits bestehende Konzepte integrieren und auf Grundlage messbarer Potenziale aus den Bereichen Verkehr, Infrastruktur und Energie, einen transparenten und verlässlichen Rahmen bilden, an dem sich sämtliche Akteurinnen

und Akteure aus Politik, Gesellschaft und der ansässigen Wirtschaft orientieren und beteiligen können.

Um das Ziel Klimaneutralität in Worms bis spätestens 2040 zu erreichen, sind viele Schritte nötig. Das verlangt auch, dass Klimaschutz bei allen verwaltungsrelevanten Entscheidungen berücksichtigt und relevante Maßnahmen nach ihrer ökologischen, wirtschaftlichen sowie gesellschaftlichen Tragweite geprüft werden. Deshalb muss das Thema Umwelt- und Klimaschutz als Prämisse immer mitgedacht werden.

Wärmewende bürgernah und sozial gestalten

Die kommenden Jahre werden stark von der kommunalen Wärmewende geprägt sein. Wir müssen und werden die Frage beantworten, wie wir als Stadt zukünftig den besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung beschreiten. Gleichzeitig werden wir sicherstellen, dass die erforderlichen Maßnahmen von allen Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen werden können und dabei niemand zurückgelassen wird. Soziale Gerechtigkeit und die Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenslagen sind dabei von entscheidender Bedeutung.

Begrünung und Renaturierung fördern

Bei Neubau und Generalsanierung von Gebäuden muss die Klimaneutralität ein entscheidender Faktor sein. Umwelt- und klimaangepasste Neubaugebiete sowohl für Wohnungsneubau als auch für Gewerbe erreichen wir mit Schaffung von entsprechenden ökologischen Ausgleichsflächen. Zusätzlich erwarten wir von gewerblichen Neuansiedlungen eine Realisierung von Möglichkeiten zur Erhaltung der Artenvielfalt im unmittelbaren Umkreis des Standorts. Mehr Grünflächen und Bäume im Stadtgebiet schaffen wir zum einen durch gezielte Entsiegelung, wie zum Beispiel beim Ludwigsplatz, zum anderen aber auch durch Aufforstung beispielsweise in den Herrnsheimer Klauern und in umliegenden Naherholungsgebieten wie dem Wäldchen.

Investition in erneuerbare Energieanlagen

Wir setzen uns dafür ein, die Energie- und Wärmewende auf kommunaler Ebene aktiv voranzutreiben und durch ökologisch und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen die Potenziale regenerativer Energien voll auszuschöpfen. Neben einem konsequenten Ausbau von Dach-Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften sollen vor allem auch bereits versiegelte Flächen, wie beispielsweise Parkplätze, durch die Errichtung von Flächenanlagen in Ständerbauweise effizient für die dezentrale Erzeugung regenerativer Energie genutzt werden. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, die Bürgerinnen und Bürger aktiv in diesen Prozess einzubinden und Möglichkeiten zur Partizipation zu schaffen – wie beispielsweise durch eine Anreizförderung von Kleinanlagen für Balkone und Garagen. Darüber hinaus wollen wir innovative Ansätze zur Wärmeerzeugung und -speicherung vorantreiben, wie beispielsweise die Nutzung von Solarthermieanlagen zur Warmwasserbereitung oder die Einbindung von Wärmespeichern in lokale Energieversorgungskonzepte.

Wirtschaft und Verwaltung - Das ist uns besonders wichtig

- Neue Gewerbeflächen entwickeln
- Wirtschaftsförderung modernisieren
- Digitalisierung für Wirtschaft und Verwaltung nutzen
- Digitale Lösungen für alle Bürgerinnen und Bürger
- Einnahmen durch Fördergelder erhöhen

Neue Gewerbeflächen entwickeln

Um mittel- und langfristig gute Arbeitsplätze für Worms zu generieren und zu sichern, brauchen wir neue und dabei klimaverträgliche Büro- und Gewerbeflächen. Wir verstehen dies als wichtigen Schritt, um Unternehmen nach Worms zu lotsen und so die lokale Wirtschaft nachhaltig zu stärken. Denn die Einnahmen aus der Gewerbesteuer sind ein wesentlicher Bestandteil unseres städtischen Haushalts. Durch die Ansiedlung neuer Unternehmen in Gewerbegebieten werden diese Einnahmen nachhaltig erhöht, was unmittelbar zur Konsolidierung unseres Haushalts beiträgt.

Wirtschaftsförderung modernisieren

Wir setzen uns für eine gezielte und proaktive Ansiedlungspolitik ein. Diese ist notwendig, um attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen zu schaffen. Dazu brauchen wir sowohl die Bereitstellung passender Flächen als auch die Schaffung eines unternehmerinnen- und unternehmerfreundlichen Klimas. Durch Beratungsangebote, Förderprogramme, eine entsprechende Kommunikation und eine effiziente Verwaltung werden die Unternehmen unterstützt. Ziel muss sein, eine win-win-Situation für die Stadt und die ansässigen sowie neu anzusiedelnden Unternehmen zu schaffen, die langfristiges Wirtschaftswachstum und soziale Stabilität gewährleistet.

Digitalisierung für Wirtschaft und Verwaltung nutzen

Die digitale Transformation ist eine Chance für den Wirtschaftsstandort Worms. Hierbei ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung entscheidend. Vor allem eine starke Kommunikation und Kollaboration mit allen Beteiligten ist von großer Bedeutung.

Die Digitalisierung ist aber auch eine große Chance für die Verwaltung. Unser Ziel ist es, eine leistungsstarke Verwaltung zu unterstützen, die effizient arbeitet und auch bürgernah agiert. Dazu gehören nicht nur gut und innovativ ausgestattete Verwaltungen, sondern auch die Gewinnung neuer städtischer Beschäftigter. Die Verwaltung soll den Servicegedanken weiter stärken und die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern vereinfachen. Dies bedeutet, Schriftwechsel und Bescheide verständlicher zu gestalten und vermehrt auf einfache und leicht verständliche Sprache zu setzen. Zusätzlich sollen kurze Wege in die Verwaltung gefördert werden, indem mehr Verwaltungsdienstleistungen in den Stadtteilen angeboten und die Öffnungszeiten der Bürgerdienste erweitert werden.

Digitale Lösungen für alle Bürgerinnen und Bürger

Wir wollen uns dafür einsetzen, dass die Möglichkeiten der Digitalisierung intensiver und innovativer genutzt werden. Digitale Lösungen sollen übersichtlich und leicht zugänglich gestaltet werden, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Wir verpflichten uns zur konsequenten Fortführung der digitalen Transformation unserer Verwaltung, um den Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen einen modernen, effizienten und barrierefreien Zugang zu staatlichen Leistungen zu gewährleisten. Durch die Weiterentwicklung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und die Einführung einer Open-Data-Plattform und der BundID als zentrales Bürgerkonto streben wir eine digitale Verwaltung an, die den Zugriff auf Dienstleistungen von jedem Ort aus ermöglicht und Verwaltungsprozesse signifikant vereinfacht. Unser Ziel ist es, durch Digitalisierung Zeit zu sparen, Bürokratie zu reduzieren und eine inklusive Gesellschaft zu fördern, in der jede Person unkompliziert und sicher auf notwendige Dienste und öffentliche Daten zugreifen kann.

Um allen Bürgerinnen und Bürgern die Teilhabe zu ermöglichen, wollen wir für Menschen ohne Internetzugang "digitale Servicestellen" einrichten, in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Fragen unterstützen.

Einnahmen durch Fördergelder erhöhen

Vor dem Hintergrund der Haushaltssituation der Stadt Worms setzen wir uns dafür ein, dass verstärkt Fördergelder aus Land, Bund und insbesondere europäischer Ebene beantragt und abgerufen werden. Die zu erwartende Höhe der Fördermittel rechtfertigt auch zusätzlich personelle Kapazitäten bei der Verwaltung.

Innenstadt und Stadtteile - Das ist uns besonders wichtig

- Zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Innenstadt
- Aufenthaltsqualität verbessern - mehr Sicherheit und Sauberkeit
- Wohnen, Einkaufen, Gastronomie und Kulturelles Leben nebeneinander stärken
- Neugestaltung des Rheinufer
- Lebendige Stadtteile wertschätzen

Zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Innenstadt

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit wird die Neu- und Weiterentwicklung der Innenstadt. Diese soll zu einem erlebnisorientierten und familienfreundlichen Anlaufpunkt für Bürgerinnen und Bürger jeder Altersgruppe und auch ein Ort zum Treffen und zur Freizeitgestaltung werden. Spielgeräte, Sitzbänke und begrünte Flächen sollen gerade für junge Familien sowie Seniorinnen und Senioren die Attraktivität der Innenstadt - auch als Wohnstadt - erhöhen.

Aufenthaltsqualität verbessern - mehr Sicherheit und Sauberkeit

Für die Sicherheit in der Innenstadt muss mehr Verantwortung übernommen werden. Die Stärkung der Befugnisse des Ordnungsamtes kann durch eine Übertragung polizeilicher Aufgaben erfolgen. Wir müssen uns dies zu Nutze machen, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes mehr Handlungsspielraum zu ermöglichen. Wir wirken

darauf hin, dass die Einstellungsverfahren so gestaltet werden, dass eine schnelle Besetzung der entsprechenden Stellen im Fokus steht.

Auch die Beseitigung der Vermüllung muss eine Priorität der Verwaltung werden. Nur eine saubere Stadt ist attraktiv für Besucherinnen und Besucher und lebenswert für Anwohnerinnen und Anwohner. Unter anderem muss die Frequenz der Innenstadtreinigung deutlich erhöht werden. Wir werden alles dafür tun, das Erscheinungsbild der Innenstadt zu verbessern.

Wohnen, Einkaufen, Gastronomie und Kulturelles Leben nebeneinander stärken

Wir wollen die Herausforderungen annehmen, die durch Leerstände und Abwanderung von Einzelhandel entstehen und sehen in der Veränderung der Innenstadt eine Chance für eine bessere Lebensqualität. Deshalb ist es für uns besonders wichtig, kreative Ideen zur Beseitigung von Leerstand und ungenutzten Gebäudeflächen zu fördern und zu unterstützen. Aber auch die Eigentümerinnen und Eigentümer müssen in die Verantwortung genommen werden. Kunst, Kultur, Events, Gastronomie und Feste sind unverzichtbar für eine lebenswerte und familienfreundliche Stadt insgesamt. Diese besonders in der Innenstadt und um die historischen Baudenkmäler stattfinden zu lassen, halten wir für unverzichtbar. Worms hat mit seiner über 1000jährigen Geschichte und dem Status als Nibelungenstadt und SchUM-Stadt drei Alleinstellungsmerkmale.

Neugestaltung des Rheinuferes

Unser Rheinufer birgt besondere Potenziale. Wir werden eine Überplanung des gesamten Bereiches in Auftrag geben. Die Pläne zur Neugestaltung sollen unter Beteiligung der Wormserinnen und Wormser erarbeitet werden, damit die Verbindung zum Rhein wieder enger verknüpft wird. Wir möchten keine alten Industrietanks an dieser exponierten Stelle, sondern mehr Aufenthaltsqualität, eine breite gastronomische Vielfalt und eine Ausweitung der fußläufigen Promenade erreichen, damit ein Angebot für Freizeit und Naherholung entsteht.

Lebendige Stadtteile wertschätzen

Zur Stadt Worms gehören neben der Innenstadt gleichberechtigt die Stadtteile mit ihren unterschiedlichen Traditionen und ihrem vielfältigen Entwicklungspotenzial. Die Vielfalt und Lebendigkeit der Stadtteile gründet sich unter anderem auf eine lebendige Stadtteilgemeinschaft durch das Vereinsleben und die Brauchtumspflege. Die Lebensqualität wird aber auch durch die aktive Gestaltung der Stadtteile, beispielsweise durch den Erhalt bzw. Ausbau der örtlichen Infrastruktur, von Kleingewerbe, Landwirtschaft oder Winzerinnen und Winzern bestimmt. Wir betrachten die Entwicklung der Vororte mit ihren individuellen Charaktereigenschaften und Potenzialen als wichtige Kernaufgabe und fördern eine proaktive Unterstützung durch die Verwaltung. Ortsbeiräte sowie Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher fungieren als wertvolle Bindeglieder zwischen den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren. Für deren Erhalt setzen wir uns ein.

Kultur, Ehrenamt, Sport und Freizeit - Das ist uns besonders wichtig

- Kulturelle Angebote und ehrenamtliches Engagement bedeuten Lebensqualität
- Förderung der kulturellen Vielfalt
- Historische Kulturräume und Gedenkort erhalten
- Ein neues touristisches Zentrum schaffen
- Erhalt der Brauchtumpflege - in der Stadt und in den Vororten
- Ehrenamt braucht Raum
- Sport- und Freizeiteinrichtungen zukunftsfähig gestalten

Kulturelle Angebote und ehrenamtliches Engagement bedeuten Lebensqualität

Wir verstehen Kunst und Kultur als essentiellen Bestandteil für eine lebens- und lebenswürdige Stadt und wichtigen Wirtschaftsfaktor und nicht nur als Freizeitfaktor. Wir möchten, dass unsere Kultureinrichtungen in Form einer aufsuchenden Kulturarbeit in der Innenstadt und den Stadtteilen, idealerweise gemeinsam mit der Jugendsozialarbeit, präsent sind und dadurch mehr kulturelle Teilhabe ermöglichen. Dabei sind die Kulturprofile unserer Stadt sehr vielseitig. Dessen sind wir uns bewusst und diese wollen wir weiterhin stärken. Worms als Nibelungenstadt, als Lutherstadt, als Weinstadt oder als UNESCO-Welterbestadt. Ehrenamtliches Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil eines lebendigen Gemeinwesens. In seinen unterschiedlichen Facetten leistet es einen unverzichtbaren Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt. Das macht Worms einzigartig und die Förderung der Vereine, des Brauchtums, des kulturellen Lebens und des ehrenamtlichen Engagements zu einem zentralen Anliegen unserer Politik.

Förderung der kulturellen Vielfalt

Kulturelle Angebote, wie beispielsweise Jazz & Joy, das Lincoln-Theater, die Volksbühne, unsere zahlreichen Chöre, die Kulturschaffenden oder die Theater- und Musikgruppen müssen wir erhalten und nachhaltig stärken. Die Nibelungenfestspiele sind untrennbar mit Worms verbunden, denn sie bilden den Leuchtturm unserer kulturellen Identität und müssen daher dringend erhalten bleiben. Sie alle bereichern das kulturelle Leben in unserer Stadt.

Historische Kulturräume und Gedenkort erhalten

Die Vielzahl historischer Baudenkmäler in Worms ist maßgeblicher Bestandteil unseres kulturellen Erbes. Hinzu kommen unsere historischen Kultur- und Gedenkräume, wie zum Beispiel das jüdische Weltkulturerbe, das ein enormes Potenzial für den Tourismus in Worms und die Demokratiebildung der Menschen mit sich bringt. Ziel muss es sein, durch schlüssige Konzepte dieses historische Vermächtnis von Worms wertstiftend miteinander zu verknüpfen und für nachfolgende Generationen zu bewahren.

Ein neues touristisches Zentrum schaffen

Ausgangspunkt für das kulturelle Worms soll das Domquartier als neues touristisches Zentrum werden. Dies beinhaltet nicht nur die Förderung der dortigen Kulturangebote, sondern auch die Verbesserung der Infrastruktur und die Schaffung eines einladenden städtischen Umfelds. Angesichts der wachsenden Bedeutung des Kultur- und Städtetourismus brauchen wir dringend mindestens zwei neue Hotels. Dies stärkt nicht nur die touristische Infrastruktur, sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung. Unsere Stadt ist UNESCO-Welterbe. Dies ist Ehre und Verpflichtung zugleich und hat deshalb einen hohen Stellenwert in unserer Kulturpolitik.

Erhalt der Brauchtumspflege - in der Stadt und in den Vororten

Was wäre Worms ohne die Brauchtumspflege und das Ehrenamt? Von der Fastnacht bis zum Backfischfest und den Fischerzünften oder unseren Heimatvereinen. Wir wissen um die wichtige Arbeit unserer Brauchtumsvereine und ehrenamtlich Aktiven und die unzähligen Stunden Engagement, die hinter den Veranstaltungen, Festen und verschiedenen Projekten stecken. Das gilt für die Vereine, Feste und Aktiven in der Innenstadt genauso wie in den Vororten.

Ehrenamt braucht Raum

Wormser Vereine und ehrenamtlich Aktive brauchen bezahlbare Räume für Proben, für Vorträge und Aufführungen, Mitmachangebote oder einfach geselliges Miteinander. Dafür müssen wir nachhaltige Lösungen wie z.B. die Erhaltung von Vereinsräumen finden, die das Engagement wertschätzen und Worms als Standort für die Vereine sichern. Die bestehenden Fördermittel müssen abgerufen und eingesetzt werden.

Sport- und Freizeiteinrichtungen zukunftsfähig gestalten

Die Erhaltung und der Ausbau unserer Sportanlagen unter ökonomischen Bedingungen sind uns ein wichtiges Anliegen, um dem Schul- und Freizeitsport bestmögliche Bedingungen zu bieten. Freizeiteinrichtungen wie Tierpark, Heinrich-Völker-Bad und Paternusbad sind uns wichtig als soziale Treffpunkte für die Freizeitgestaltung und zur Gesundheitsförderung. Zudem erhalten sie immer größere Bedeutung als "grüne Lungen" und Erholungsorte in dem zunehmend verdichteten, intensiv bebauten Stadtgebiet. In diesem Sinn möchten wir sie erhalten und weiterentwickeln.

Außerdem ist uns besonders wichtig:

- Ärztliche Versorgung sichern
- Im Alter gut leben
- Interkommunale Zusammenarbeit ausbauen

Ärztliche Versorgung sichern

Worms muss attraktiver Standort für Ärztinnen und Ärzte werden. Wir werden alle Initiativen unterstützen, die derzeit offenen Arztsitze wieder zu besetzen und so eine ausreichende ärztliche Versorgung für die Wormserinnen und Wormser zu erreichen. Wir wollen gute Rahmenbedingungen für medizinische Versorgungszentren mit einem hausärztlichen Angebot, aber auch Fachärztinnen und Fachärzten schaffen. Außerdem wollen wir die Einführung einer smartphone-basierten Software zur Alarmierung von Ersthelfern in Worms forcieren. Diese Initiative zielt darauf ab, die Reaktionszeit in Notfällen zu verkürzen und die medizinische Erstversorgung der Bevölkerung zu optimieren.

Im Alter gut leben

27,5% der Wormser Bevölkerung ist 60 Jahre und älter. Bei der Gruppe der Älteren handelt es sich um eine vielfältige Gruppe, die auch mehr als eine Generation umfasst und für die Lernen nicht mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben aufhört. Vielmehr wollen bzw. müssen Ältere oft den Umgang mit neuen Medien oder das Zurechtfinden mit einer neuen Wohn-, Lebens- oder Familiensituation lernen. Deshalb wollen wir gemeinsam mit Bildungsträgern lernförderliche und kostengünstige Angebote für ältere und sehr alte Menschen schaffen. 36,3% der Seniorinnen und Senioren leben in der Innenstadt, viele von ihnen fühlen sich ihrem Wohnumfeld eng verbunden. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass Ältere ihre Kompetenzen und Erfahrungen bei Beteiligungsprozessen hinsichtlich der Weiterentwicklung unserer Stadt einbringen können. Sehr zentral für uns ist, dass es in der Innenstadt zeitnah wieder einen attraktive Begegnungsstätte für ältere Menschen gibt. In diesem Zusammenhang soll eine Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Worms als „Dritter Ort“ angestrebt werden, um Synergien nutzen zu können.

Interkommunale Zusammenarbeit ausbauen

Eine modern ausgerichtete Kommune arbeitet mit Nachbargemeinden zusammen und nutzt Synergien, um personelle und finanzielle Ressourcen effizient einzusetzen. Wir werden darauf hinwirken, dass die interkommunale Zusammenarbeit mit dem Landkreis ausgebaut wird und so ein gegenseitiger Nutzen entsteht. Neben vielen Aufgabenfeldern soll der Bau bzw. der Betrieb einer Feuerwache, die den Wormser Norden versorgt, ein erster und maßgeblicher Meilenstein sein.

Wir für Worms – Für gesellschaftliche Vielfalt und gegen Rechtsextremismus

Als SPD stehen wir für die Bewahrung demokratischer Werte und die Sicherung der gesellschaftlichen Vielfalt in besonderem Maße ein. Wir erachten die Menschen unserer Stadt aus anderen Kulturen als wichtigen Bestandteil und Bereicherung. Entsprechend ist es uns wichtig, dass wir einen kulturellen Austausch in unserer Gesellschaft aktiv betreiben. Der Kampf gegen rechten Hass und Hetze ist für uns eine moralische Verpflichtung und nicht bloß politische Aufgabe. Wir unterstützen alle Bemühungen für ein demokratisches Miteinander und gegen jede Form von Extremismus. Dies ist vor dem Hintergrund des aktuellen Erstarkens rechter Gruppen und Parteien umso wichtiger. Wir werden gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit vorgehen. Die Grundwerte unserer Demokratie werden wir verteidigen und damit einen Beitrag zur Schaffung einer inklusiven und gerechten Gesellschaft leisten. Wir unterstützen Vereine, Initiativen und alle, die sich für eine offene und tolerante Gesellschaft einsetzen.

Wir haben viel vor für die Wahlzeit 2024 – 2029 des Wormser Stadtrats. Als SPD sind wir stets die gestaltende Kraft in unserer Stadt. Vieles trägt unsere Handschrift. Dies soll auch in Zukunft so sein. Mit dem vorliegenden Programm arbeiten „Wir für Worms“ weiter an der Entwicklung unserer schönen Stadt. Ausdrücklich steht das „Wir“ für die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt aller Bürgerinnen und Bürger in Worms.

Packen wir es gemeinsam an!